

Westernfeeling

Die Zuhörer im OHA waren von **JUST COUNTRY LITE** begeistert.

ROTH. Am Freitag, 3. Mai, war in diesem Jahr zum ersten Mal „Country-time“ im OHA. Die „Band Just Country Lite“ brachte bereits um 19 Uhr den Saal zum Kochen, wegen Überfüllung begann das Konzert bereits eine halbe Stunde früher als gewohnt.

Just Country Lite, das sind Willie Knothe (Bass, Gesang, Gitarre), Helmut Limbeck (Gitarre, Fiddle, Gesang, Mandoline, Harp, Bass) und Erhard Hügel (E-Gitarre, Gesang), der kurzfristig für Frieder Graef (Gitarre) eingesprungen ist. Willie Knothe ist der „Boss“ im Trio, der die Country-Musik seit über 40 Jahre mit Haut, Haaren und Bart liebt und sie „live, direkt und authentisch“ auf die Bühne bringt. In Schwabach geboren und nach eigener Aussage durch seine Eltern nach Roth „verschleppt“ worden, spielte er zum ersten Mal in seinem bald 40-jährigen Bühnenleben in Roth.

Durch alle Country-Stile

Das musikalische Spektrum von Just Country Lite reicht von klassischer Westernmusik über Bluegrass, „alternative Country“ bis hin zu „Outlaw-Musik“, im Stil der Band „The Highwaymen“, die von 1985 bis 1995 die Country-Musik in den USA maßgeblich beeinflusst hat.

Knothe, der 25 Jahre Mitglied der „Just Country Band“ war, knüpfte immer wieder musikalische Kontak-

te zu der viele Jahre erfolgreichen „Cripple Creek Band“, zu der auch Helmut Limbeck und Erhard Hügel gehört haben. Aus der neuen Formation entstand ein fetziges und mitreißendes Programm zwischen „Outlaw-Musik“ und „Southern Rock“, gespickt mit Rockabilly- und traditionellem Bluesanleihen, oft mit Fiddle und E-Gitarre. Bekannte Interpreten sind hier Brooks & Dunn, The Byrds oder The Eagles.

Dank Songs von Billy Ray Cyrus, Charley Pride, Buck Owens, Mel McDaniels, Kris Kristofferson und einem Johnny-Cash-Medley kochte das OHA auf höchster Stufe; Erhard Hügel's E-Gitarre brachte das OHA zum Vibrieren und Helmut Limbeck verlangte Mundharmonika und Mandoline alles ab.

Heavy-Metal-Abstecher

Mit „Enter Sandman“ von der Anti-Country-Combo Metallica wurde es richtig laut. Nach Billy Currington (God is great, bear is good...) und Kenny Rogers' „Coward Of The Country“, gab es die letzte Nummer und Zugabe zu hören; mit Merle Haggard's „Silver Wings“, flogen wir endgültig zum OHA-Tempel hinaus in die kalte und dunkle Nacht von Roth.

Das Publikum dankte der enormen und unerschütterlichen Spielfreude der Band mit langem Schlussapplaus.